

Comedy mit Tiefgang

Linus Kruse staunt nicht schlecht, als seine fünfzehnjährige Tochter eines Tages vor seiner Tür steht und bei ihm Unterschlupf sucht. Neles Mutter ist nach Las Vegas gereist, um dort zu heiraten und für zwei wundervolle Wochen in Kalifornien ihre Flitterwochen zu verbringen. Nun soll Nele die nächste Zeit bei ihrem Vater wohnen - und bringt ziemliches Chaos ein sein bislang ruhiges Leben. Als Single und Arbeitsloser hat er zwar genügend Zeit, sich um die Erziehung seiner Tochter zu kümmern, aber keine Lust. Viel lieber würde er endlich wieder Geld verdienen. Plötzlich eröffnet sich ihm eine einmalige Chance: "Event Emotion" hat eine Stelle frei als "Projektleitung Assistance" und engagiert Linus vom Fleck weg.

Fortan ist es vorbei mit dem In-den-Tag-hinein-Leben, denn Linus Fähigkeiten als Eventmanager sind mit einem Mal heiß begehrt. Er soll mit seiner Kollegin Marlene nicht nur die Hochzeit und die anschließende Feier eines wohlhabenden Geschäftsmannes organisieren, sondern kümmert sich zu allem Überfluss um ein großes Bauvorhaben. Dumm nur, dass für das Kaufhaus, das Baumogul Gronau in der Hamburger City plant, Wohnhäuser abgerissen werden sollen. In einem davon lebt ein gewisser Leo. Wie sich schon bald herausstellt, handelt es sich bei dem jungen Mann um Marlenes Sohn. Er hat ein Auge auf Nele geworfen und auch Linus' Tochter scheint über beide Ohren in ihn verliebt zu sein. Probleme über Probleme ...

Unterhaltung, die einfach brüllend komisch ist und doch voller Gefühl - Jan Schröter gelingt mit seinen Büchern ganz großes Entertainment. "Kreisverkehr" erzählt von den Höhen und Tiefen des Lebens auf solch mitreißende Art, dass man nicht anders kann, als mit Protagonist Linus Kruse mitzuleiden und vor allem mitzulachen. Und trotzdem fehlt es dem vorliegenden Roman nicht an großen Emotionen, die mit dem Herzen Achterbahn fahren und es leichter machen. Das versteht man unter einem Genuss, der den Leser bis zur letzten Seite erfreut. Die Lektüre ist schlichtweg ein großes Vergnügen für die Sinne - und zwar von Anfang an bis zum (bittersüßen) Schluss. Eben Comedy mit Tiefgang!

Bei der Lektüre von Jan Schröters Romanen nicht zu lachen fällt verdammt schwer! Der deutsche Autor schießt mit "Kreisverkehr" wahrlich den Vogel ab und schafft amüsanten (Lese-)Spaß, der einfach unglaublich komisch ist und die Lacher definitiv auf seiner Seite hat. Solch einen Angriff auf die Bauchmuskeln hat es bislang noch nicht gegeben.

Susann Fleischer 09.09.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info